

Die Stadt will keine «Fixer»-Skulptur

(sda) Die Städtzürcher Kunstankaufskommission will die Skulptur «Fixer» der Zürcher Bildhauerin Lilian Hasler nicht, wie der Antwort auf die Anfrage einer GP-Gemeinderätin zu entnehmen ist. Die Künstlerin hatte die Marmorplastik Ende Oktober ohne entsprechende Bewilligung als Mahnmal beim Platzspitz-Eingang aufgestellt und musste sie Mitte Januar auf Aufforderung der Stadt wieder entfernen. Auch Plastiken, die sich zeitkritisch mit politischen Problemen befassen, könnten nicht einfach eigenmächtig und ohne Einverständnis der Behörden auf öffentlichem Raum aufgepflanzt werden. Die Künstlerin hatte das Werk nachträglich der Stadt für 30 000 Franken zum Kauf angeboten. Die für Kunstkäufe zuständige Kommission habe mittlerweile «einstimmig einen negativen Entscheid gefällt», schreibt der Stadtrat.



Die Skulptur «Fixer» wird nicht gekauft. (Bild key)

Kunstkommission will «Fixer»-Skulptur nicht

Die Kunstankaufskommission will die Skulptur «Fixer» der Zürcher Bildhauerin Lilian Hasler nicht. Das geht aus der stadträtlichen Antwort auf eine Anfrage von GP-Gemeinderätin Katharina Prelicz-Huber hervor. Die Künstlerin hatte die Marmorplastik Ende Oktober ohne entsprechende Bewilligung als Mahnmal beim Platzspitzeingang aufgestellt und musste sie Mitte Januar auf Aufforderung der Stadt wieder entfernen.

Auch bei Plastiken, die sich zeitkritisch mit politischen Problemen befassen, gehe es – allein schon aus formellen Gründen – nicht, eigenmächtig und ohne Einverständnis der Behörden den öffentlichen Raum in Anspruch zu nehmen, schreibt der Stadtrat. Die Künstlerin hatte der Stadt das Werk nachträglich für 30 000 Franken zum Kauf angeboten. Die für Kunstkäufe zuständige Kommission habe mittlerweile «einstimmig einen negativen Entscheid gefällt», schreibt der Stadtrat.

(SDA)

NZZ' 93-02-27

"Tages Anzeiger" 93-02-27